



Personalberatung in Corona-Zeiten Wer will denn noch kontaktiert werden?

Personalbeschaffung war schon immer eine sehr persönliche Angelegenheit. Persönlich, weil man sich nahekam, um sich kennenzulernen. Darauf kann letztlich nicht verzichtet werden. Aber: zu nahe kam man sich nie. Ein Vorstellungsgespräch hat schon immer mit respektvollem Abstand stattgefunden.

Corona verlangt jetzt von uns, noch mehr Abstand zu halten! Das funktioniert: Personalbeschaffung **in** Corona-Zeiten ist genauso machbar wie **vor** Corona-Zeiten.

Die Suche ist eine rein methodische Angelegenheit – ohne persönlichen Kontakt

Nehmen wird die Direktansprache (Head Hunting, Executive Search) als die aufwendigste Form der Suche als Beispiel. Ihr geht „am Schreibtisch“ ohne jeglichen Kontakt die Recherche nach passenden Unternehmen für die Ansprache, die Identifikation von potentiellen Kandidaten, die telefonische Erstansprache und das erste telefonische Gespräch mit dem Personalberater voraus.

Alle digitalen Medien und Kommunikationskanäle wurden/werden dazu genutzt. Ein persönlicher Kontakt muss soweit gar nicht stattfinden.

Fazit 1: Auch in Corona-Zeiten kann gesucht werden!

Die Beurteilung der Passform ist abhängig von der Kompetenz des Beraters/Entscheidungers – persönlich nah oder am Bildschirm

Wie auch immer wir Kandidaten (m/w/d) finden (Anzeige oder Head Hunting), in jedem Fall wird deren Passform zunächst und primär über deren Lebenslauf und ihr Anschreiben geprüft – mit Abstand. Ein erstes Kennenlerngespräch zur Vorstellung kann auch digital von Angesicht zu Angesicht stattfinden. Spätestens das zweite Gespräch (mit Personalberater oder schon mit dem Auftraggeber) sollte dann aber mit persönlichem Kontakt stattfinden: mit AHA, mit Abstand, Hygieneregeln und auch mit Maske – aber in einem größeren Raum und in knapperer Zeit für das Gespräch. Diese Einschränkungen und die knappere Zeit für das Gespräch sind akzeptabel. Sie erhöhen aber die Intensität des Gespräches und den Druck auf die Beurteilungsqualität der Person und der Passform.

Fazit 2: Auch in Corona-Zeiten kann beurteilt werden! Erforderlich ist mehr Aufmerksamkeit bei der Analyse und viel Erfahrung in der Auswahl.

Ausblick: Stellen wir uns darauf ein und beginnen jetzt zu suchen – es wird dauern.

PS: Ungeimpfte Bewerber (m/w/d) werden es schwer haben, in die 2. Runde zu kommen.

Dr. Heidemarie Krüger, Februar 2022